

Gedämpfte Euphorie in der sächsischen Wirtschaft: ifo Geschäftsklimaindex im November 2013 gefallen

Robert Lehmann*

ifo Geschäftsklima Sachsen im Vergleich

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist deutlich gestiegen. Auch das Geschäftsklima für die ostdeutschen Bundesländer hat sich im November verbessert. Der Klimaindikator für die sächsische Wirtschaft ist hingegen gefallen (vgl. Abb. 1). Maßgeblich für diesen Rückgang sind die Erwartungen der befragten sächsischen Unternehmen an ihren zukünftigen Geschäftsverlauf. Diesen schätzen sie per saldo als ungünstig ein. Mit ihrer momentanen Geschäftssituation sind die Befragungsteilnehmer hingegen abermals zufriedener.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

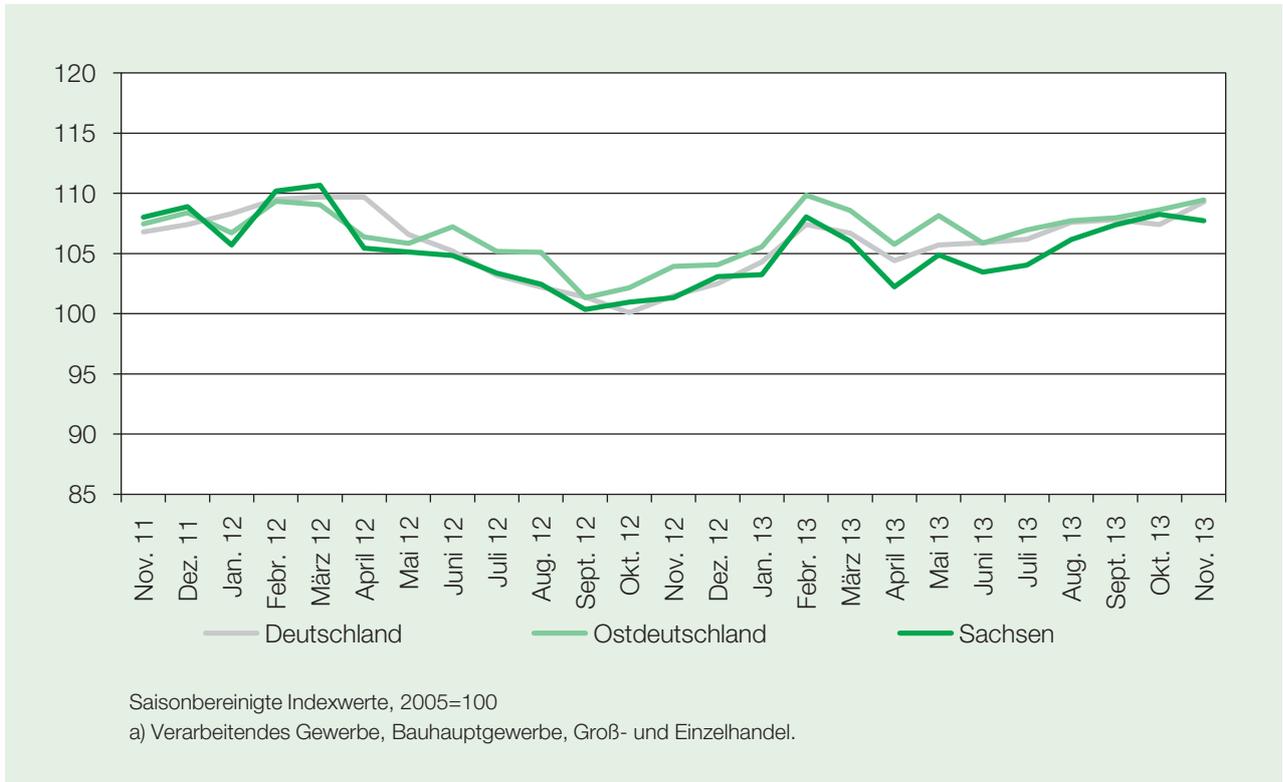
Die positive Entwicklung am sächsischen Arbeitsmarkt dürfte sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen. Das ifo Beschäftigungsbarometer ist im November erneut kräftig gestiegen (vgl. Abb. 2). Die sächsischen Industriefirmen und Einzelhändler wollen ihren Personalbestand in den nächsten Monaten erweitern. Gleiches gilt auch für das Bauhauptgewerbe, wenngleich die Erhöhung nicht mehr so kräftig ausfallen soll wie in den vergangenen Monaten. Einzig die Großhändler planen, ihre Mitarbeiterzahl in der nahen Zukunft weiterhin zu reduzieren.

Schwerpunkt: Entwicklung im sächsischen Bauhauptgewerbe

Im Bauhauptgewerbe Sachsens hat sich das Geschäftsklima im November etwas verschlechtert (vgl. Abb. 3). Die sächsischen Baufirmen blicken insgesamt wieder mit mehr Pessimismus auf das kommende halbe Jahr; die Geschäftserwartungen haben sich spürbar eingetrübt. Bei der aktuellen Lageeinschätzung zeigt sich hingegen mehr Zufriedenheit im Vergleich zum Vormonat. Diese gesteigerte Zufriedenheit spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Geräteauslastung wider. Mit einem Anstieg von annähernd 4 Prozentpunkten gegenüber dem vergangenen Monat liegt die um saisonale Einflüsse bereinigte Geräteauslastung auf dem Wert des Sommers 2013. Bei der mittleren Auftragsreichweite ist mit drei Monaten keine Veränderung beobachtbar. Neueinstellungen im Bauhauptgewerbe dürften sich auch in den kommenden Monaten zeigen, da die sächsischen Baufirmen per saldo ihre Mitarbeiterzahl weiter aufstocken wollen.

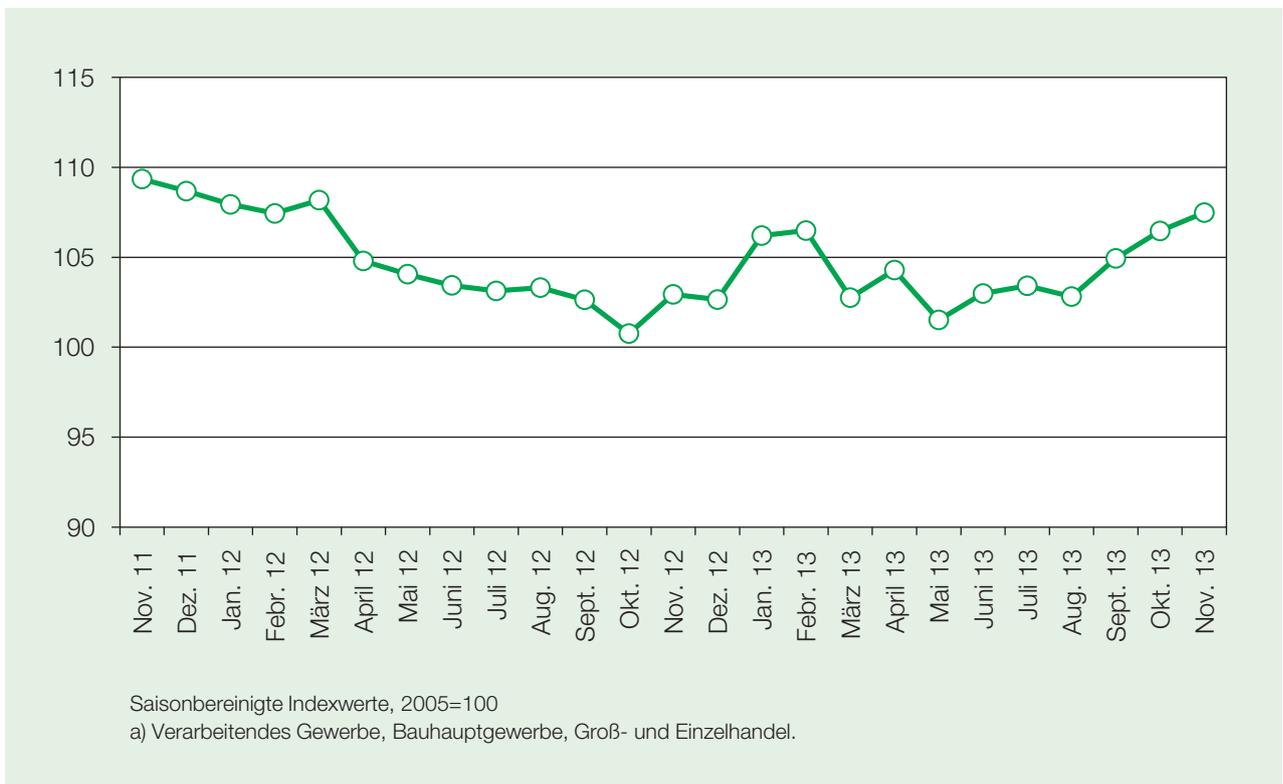
* Robert Lehmann ist Doktorand an der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts.

**Abbildung 1: Geschäftsklimaindex
Gewerbliche Wirtschaft^a Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich**



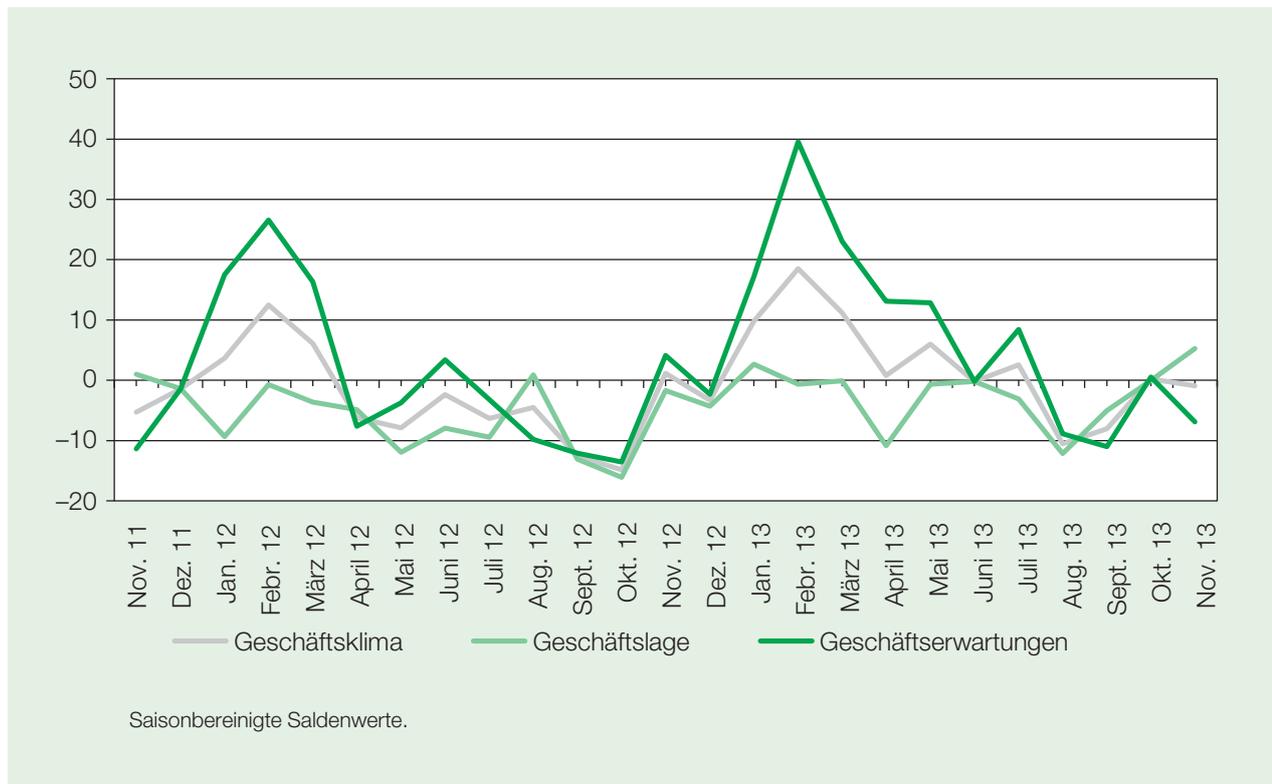
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 2: ifo Beschäftigungsbarometer für die Gewerbliche Wirtschaft^a Sachsens



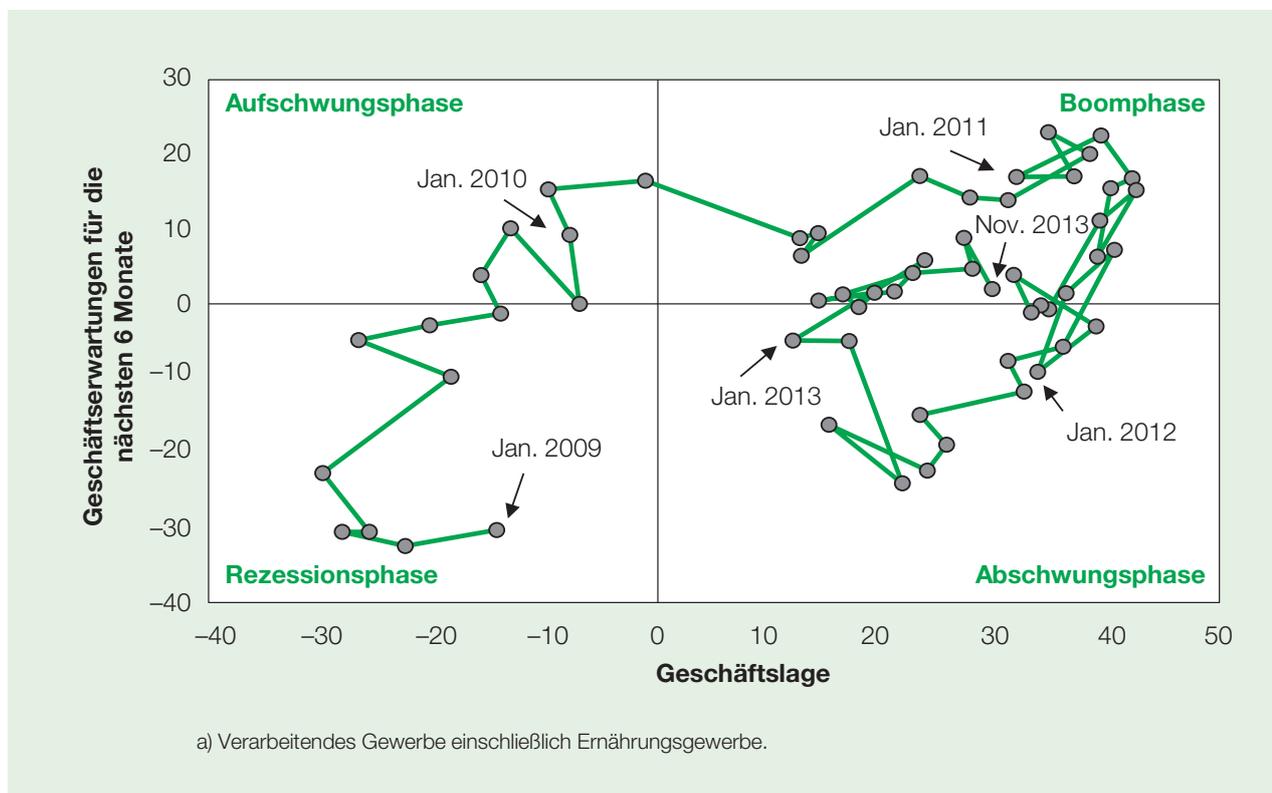
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 3: Geschäftsklima im sächsischen Bauhauptgewerbe sowie die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 4: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Tabelle 1: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest
Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich**

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
Zeitpunkt	3. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	2. Quartal 2013
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten ^a)	2,9	2,8	2,9	2,9	3,2	3,1
Kapazitätsauslastung (in % ^a)	83,2	82,1	79,8	80,2	81,4	81,6
Exportgeschäft – Erwartungen ^b	9,5	8,8	3,9	3,2	2,7	0,1
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	-3,4	-6,3	-1,0	-1,9	-6,3	-5,0
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	3,3	1,6	4,0	6,6	4,0	5,9
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten ^a)	3,0	3,1	2,8	3,0	2,9	3,1
Kapazitätsauslastung (in % ^a)	74,0	71,9	76,6	72,9	75,3	71,4
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	-0,7	-4,2	-3,2	-6,6	-1,7	-13,4
Baupreise – Erwartungen ^b	-7,7	-2,0	-7,8	-0,6	-7,4	-1,4
Großhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr ^b	3,0	-6,3	-8,0	-32,0	-15,0	-50,3
Bestellpläne ^b	-3,2	-7,6	-4,2	-15,4	-11,3	-30,2
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	8,7	6,9	27,6	18,6	28,1	23,8
Einzelhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr ^b	2,0	-5,7	-17,0	-17,3	-21,7	-25,0
Bestellpläne ^b	-5,8	-7,6	-23,8	-23,7	-29,7	-21,4
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	13,0	12,6	16,6	12,2	4,7	5,6

Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegen Vorjahr).
a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest.